

# Brent auf 2-Jahreshoch!

29.09.2017 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

## Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben ihre Verschnaufpause auch in der letzten Woche fortgesetzt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) notiert weiterhin im Bereich von 340 Punkten.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	338.11	-0.17	1.59	1.19
Bloomberg Commodity Index ER	84.64	-0.17	1.45	-3.29
Bloomberg Energie ER	35.17	1.24	7.44	-12.30
Bloomberg Industriemetalle ER	126.26	-0.33	-1.74	16.80
Bloomberg Edelmetalle ER	171.92	-0.61	-2.51	8.55
Bloomberg Agrar ER	48.51	-1.18	0.54	-10.04
Bloomberg Softs ER	39.84	-3.70	-3.51	-19.60
Bloomberg Vieh ER	29.33	-0.41	0.45	1.24
S&P GSCI Spot	400.20	0.74	6.17	0.50
S&P GSCI ER	223.59	0.74	5.95	-4.16
Bloomb. Com. ex Agrar ER	101.50	0.29	1.94	-0.34
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	83.37	0.03	0.98	3.72
LBBW Rohstoffe Long Short ER	116.77	0.59	-1.18	-2.06

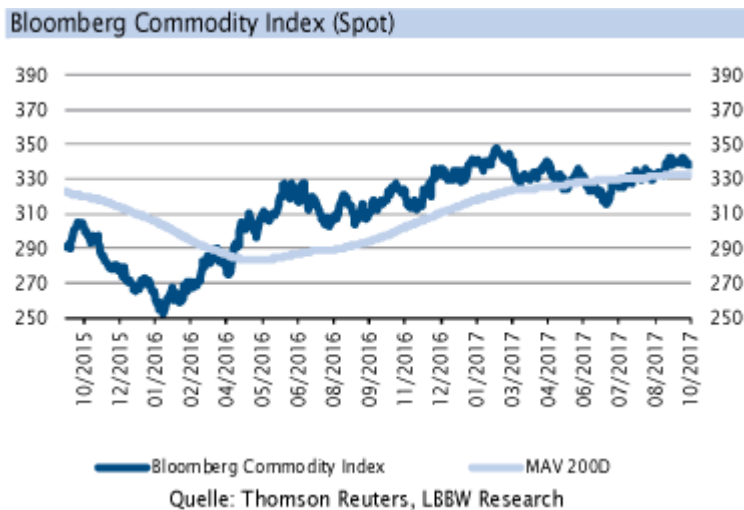
Prognosen				
	Aktuell	Q4/17	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index	338.11	340	350	350
Rohöl (Brent)	57.86	50.00	50.00	50.00
Gold	1,285	1,350	1,400	1,400
Silber	16.77	18.00	19.00	19.00

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

## Marktkommentar: Öl-Hausse ohne Ende?

Der Ölpreis hat seinen Aufwärtstrend auch in den letzten Tagen fortgesetzt. Der nächstfällige Future ist bei Brent von unter 45 USD Mitte Juni bis auf über 59 USD im Laufe dieser Woche gestiegen. Der jüngste Anstieg ist vor allem durch das Unabhängigkeitsreferendum der Kurden im Nordirak zu erklären, das am Montag stattfand. Die Türkei dürfte einen eigenständigen Kurdenstaat wohl kaum anerkennen und drohte bereits mit einer Militärintervention. Zudem könnten die Öl-Exporte blockiert werden.

Die Exporte des Nordirak, die über eine Pipeline durch die Türkei laufen, liegen aktuell bei 500.000-600.000 bpd. Auch aus fundamentaler Sicht gab es zuletzt Rückenwind für den Ölpreis. Vor allem die starke weltweite Konjunkturlage führte zu einer stärker als erwarteten Ölnachfrage im laufenden Jahr. Zuletzt hatte die IEA ihre Prognose für das Wachstum der Ölnachfrage im laufenden Jahr von 1,6 auf 1,7 mbpd nach oben revidiert. Zudem scheint die Kartelldisziplin bei der OPEC weiterhin relativ hoch zu sein.



Während die Förderkürzungen der OPEC und der beteiligten Nicht-OPEC-Staaten im Juli noch bei 94% lagen, wurden die Quoten im August mit 116% sogar übererfüllt. Und schließlich scheint es nicht unwahrscheinlich, dass die OPEC auf dem nächsten Meeting Ende November eine Verlängerung der Förderbeschränkungen beschließt. Bislang gelten die Beschränkungen bis Ende des ersten Quartals 2018 - eine Verlängerung bis Ende des ersten Halbjahres 2018 ist durchaus möglich.

Dennoch könnte auch der Öl-Rallye zunächst einmal die Luft ausgehen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die US-Fracking-Industrie bei steigenden Ölpreisen relativ schnell die Förderung ausweitet. Auch jetzt zeigte sich die US-Förderung nach dem zeitweisen Ausfällen durch Hurrikan Harvey schnell erholt. Mit 9,55 mbpd übertraf der US-Output zuletzt sogar bereits das vor dem Hurrikan erreichte Niveau. Auch der unverändert hohe Abschlag zwischen Brent und WTI (ca. 6 USD) sollte den Brent-Preis tendenziell eher drücken. WTI-Exporte werden damit lukrativ – und immerhin erreichten die US-Öl-Exporte letzte Woche mit knapp 1,5 mbpd bereits ein neues Rekordniveau.



© Dr. Frank Schallenberg  
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63373--Brent-auf-2-Jahreshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).